



## Protokoll von Hiddensee

**Vereinbarungen der internationalen Forschungsgruppe „Tatars, Germans and European Identity“; entworfen, diskutiert und abgestimmt auf dem Sommer-Colloquium vom 2.-9. Juli 2011, Biologische Station Hiddensee der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald, zustimmend mitunterzeichnet von Kollegen aus Polen, der Russländischen Föderation / Republik Tatarstan und der Ukraine / Autonome Republik Krim.**

Die Unterzeichnenden Wissenschaftler unterschiedlichen disziplinären Hintergrundes der folgenden Forschungseinrichtungen einigten sich auf weiter unten darzustellende gemeinsame Handlungsstrategien in Bezug auf Einreichung und Durchführung eines interdisziplinären internationalen Forschungsprojektes sowie weiterer gemeinsamer Projekte:

- Institute for Caucasic-, Tatarica- and Turkestan-Studies Berlin (ICATAT)
- Historical Manuscript Research Centre at University for Engineering and Pedagogics Aqmescit (Simferopol), Autonomous Republic of Crimea
- Scientific Research Centre for Crimean Tatar History, Language and Culture at the KIPU (НИЦ), Aqmescit, ARC
- Department for Tatar History of the Kazan Federal University of Tatarstan (KFU)
- Centre of History and Theory of National Education at the Shihabudin-Märdzhani-Institute for History (Цитно), Academy of Sciences of the Republic of Tatarstan
- Department of Cultural Anthopology, Nicolaus Copernicus University Torun, Poland

Die Forschungsgruppe “Tatars, Germans and European Identity” vereinbart hiermit, dass

- für die ausgewogene Darstellung unserer Völker in pädagogischen und wissenschaftlichen Medien auf der Basis moderner wissenschaftlicher Praxis und neu entdeckten, zu analysierenden und zu publizierenden Archivmaterialien gemeinsame Projekte entwickelt, beantragt und durchgeführt werden sollen (Erste konkrete Schritte dafür sind ab August 2011 die Antragstellungen für ein 3/6-Jahres-Verbundprojekt bei Bundes- und Wissenschaftsstiftungen, die Teilnahme am DAVO-Kongress im Oktober 2011 in Berlin, Antragstellung DAAD-Projekt Ukraine/Deutschland September 2011 und Antragstellung bei der Stiftung Erinnerung, Verantwortung, Zukunft im Rahmen der „Geschichte(n) in Vielfalt“ bis 9.9.2011).
- Weitere Möglichkeiten zu eruieren, gemeinsame wissenschaftliche Kooperationen im Bereich der Bearbeitung und Analyse krim- und wolgatatarisch-deutscher bzw. europäisch-islamischer Geschichts- und Kulturbilder zu initiieren, zu finanzieren und zu präsentieren.
- In Zusammenarbeit mit Partner-Institutionen der Ukraine, der Russländischen Föderation und der Bundesrepublik Deutschland (in Berlin etwa dem Institut für Turkologie der Freien Universität Berlin, dem Institut für Integrationsforschung „Zweiheimisch“, dem Lehrstuhl für Krimtatarische Literatur der Tavria-National-Universität Simferopol, dem Zentralasien-Seminar des Institutes für Asien- und Afrikawissenschaften der Humboldt-Universität Berlin, der Gesellschaft für OSTEUROPA-FÖRDERUNG e.V. (GOF) und dem Netzwerk junger Ideen –Triolog e.V.) soll studentischer und akademischer Austausch mit dem Ziel gemeinsamen Lernens, Forschens und Lehrens initiiert, begleitet und durchgeführt werden.
- Die jährlichen ICATAT-Colloquien auf Hiddensee sollen den Platz einer festen Institution im wissenschaftlichen Leben der unterzeichnenden Institutionen für gemeinsame Planung, für Austausch und Beratung von Projekten der Vertreter unserer Institute einnehmen (bei kommenden Colloquien sollten öffentliche Präsenz in der Region und Kooperation mit regionalen Partnern mehr Aufmerksamkeit gewidmet werden)

ICATAT Berlin  
Mieste Hotopp-Riecke  
Stephan Theilig  
Läisän Kalimullina  
Dzhemile Umerova

UMK Torun  
Prof. Dr. S. Czerwonnaja

НИЦ, KIPU Aqmescit  
Prof. Dr. Ismail Kerimov  
Timur Kurshutov

Цитно AdW Kasan  
Dr. Marat Gibatdinov

KFU Kasan  
Prof. Dr. I. Gilyazov  
Prof. Dr. D. Usmanova  
Läylä Gataullina